

Cannabis-Aktie TILRAY – Der Wahnsinn hat einen Namen

Autor: Bastian Galuschka, Stv. Chefredakteur | 14.09.2018 14:14 | Copyright BörseGo AG 2000–2019

Schaut man sich die Bewertung dieses Börsenneulings an, kommen Erinnerungen an Neuer-Markt-Zeiten auf. Der Hype kennt keine Grenzen, oder doch?

- Tilray Inc. – WKN: A2JQSC – ISIN: US88688T1007 – Kurs: 119,760 \$ (NASDAQ)

Es gibt eine neue Generation an Tradern, die den Neuen Markt wie ich gar nicht mehr erlebt hat. Für diese Generation war wohl der Hype rund um die Kryptos der erste Warnschuss. Man konnte beispielsweise als 25-Jähriger live mitansehen, wie sich eine Blase bildet und in diesem Jahr beobachten, was passiert, wenn eine solche Blase platzt. Wenngleich bei den Kryptos gefühlt noch alles zigmal so schnell ablief als damals am Neuen Markt und im Übrigen immer noch abläuft. Einen weiteren Hype sehen wir seit einigen Wochen am US-Markt. Es geht um Cannabis-Aktien.

Als GodmodeTrader-Stammleser waren Sie auf diesen Boom übrigens bestens vorbereitet. Mein Kollege André Rain hatte zum Jahreswechsel seinen guten Riecher wieder einmal unter Beweis gestellt und die Branche ausführlich als interessanten Play 2018 vorgestellt. Seinen damaligen Artikel finden Sie [hier](#).

Aktie explodiert nach Börsengang

Was in der Folge aber passierte, dafür muss man erst einmal Worte finden. Erst im Juli ging das Unternehmen Tilray an die Börse, als erster kanadischer Cannabis-Play mit einem alleinigen Listing an der Nasdaq. Der Ausgabekurs der Aktien belief sich auf 17 USD. Am Donnerstag und damit nur wenige Wochen nach dem IPO schloss die Aktie bei 119,76 USD.

Vorstandschef Brendan Kennedy hat sich zum Ziel gesetzt, den Cannabis-Markt zu revolutionieren. Seinen Angaben nach entfiel vor rund acht Jahren noch 90 % des Cannabis-Verbrauchs auf das klassische Rauchen, inzwischen seien es nur mehr 40 %. Am langen Ende rechnet Kennedy damit, dass 90 % der Cannabis-Produkte in Zukunft nichts mehr mit Rauchen zu tun haben werden. Cannabis könnte dann zu einem normalen Genußmittel aufsteigen, zur Normalität werden, wie wenn man sich ein Bier an der Theke bestellen würde.

Bislang baut Tilray Cannabis in Portugal und Kanada an und verkauft seine medizinischen Marihuana-Produkte in rund zehn Länder, darunter neben Kanada auch Australien oder Deutschland. Durch die wachsende Legalisierung von Cannabis geht Kennedy davon aus, dass der Markt regelrecht explodieren wird von rund 3,5 Mio. Verbrauchern weltweit auf rund 40 Mio.

Horrende Bewertung

Die Börsianer scheinen ihm das abzunehmen, schaut man sich die aktuelle Bewertung der Tilray-Aktie an. Und bei diesem Blick auf die Zahlen, wird der ein oder andere Marktteilnehmer zweimal hinsehen müssen. Gemäß des Halbjahresberichts erzielte Tilray in den ersten sechs Monaten 2018 einen Umsatz von 17,55 Mio. USD. Dabei fiel ein Verlust von 18,01 Mio. USD an. Für jeden USD Umsatz erzielte Tilray mehr als 1 USD Verlust. Nun könnte man argumentieren, das sei ja die Vergangenheit, die Zukunft werde rosiger ausfallen. Doch jetzt kommt der Haken: Nach dem Run ist Tilray Stand Schlusskurs vom Donnerstag 119,76 USD 9,78 Mrd. USD wert. Um diese Bewertung rechtfertigen zu können, müsste Tilray-CEO Kennedy in den kommenden Jahren viele neue Kunden gewinnen. Und das wird nicht einfach sein, zumal die Konkurrenz nicht schläft. Die Markteintrittsbarrieren sind als eher gering anzusehen. Selbst wenn man Tilray als Leader der Branche sieht – gestern bekam das Unternehmen als erstes die Erlaubnis, in Deutschland auch Cannabisblüten und Cannabisöl zu vertreiben – ist die Bewertung mehr als stolz. Bis die Gewinnzone erreicht wird, dürfte Tilray den Kapitalmarkt noch desöfteren anzapfen. Die Marktkapitalisierung würde dadurch weiter in die Höhe schnellen. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass

Tilrays Umsatz in diesem Jahr die 40-Mio-USD-Schwelle erreichen kann. Nächstes Jahr könnten es bereits über 150 Mio. USD sein. Das sind respektable Wachstumsraten, mit Blick auf die aktuelle Bewertung ist ein solches Wachstum aber derzeit bereits mehr als eingepreist.

Konsolidierung überfällig

Kurzfristig ist der Titel auch aus technischer Sicht klar überhitzt. Ein Pullback auf das Ausbruchlevel bei 97,36 USD scheint überfällig. Ein Bruch der Aufwärtstrendlinie seit August könnte weitere Abgaben an das Zwischentief bei 72,50 USD nach sich ziehen.

Auffällig ist das hohe Handelsvolumen in den vergangenen Tagen, das auch stetig anstieg. Die Big Boys und Trader lieben folglich diese Aktie. Unter Chance-Risiko-Aspekten ist von einem Einstieg auf dem aktuellen Kursniveau aber fundamental wie technisch klar abzuraten.

Verpassen Sie keine meiner Analysen mehr! [Folgen Sie mir auf der Investment- und Analyseplattform Guidants!](#)



Tilray-Aktie

Im Artikel besprochene Instrumente

Tilray Inc.	NASDAQ	24.05.2019 22:00:00	43,88	-0,91	-2,03	45,43	43,74
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 25.05.2019 12:24:15

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB

BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019